

54. gmds-Jahrestagung Essen, 7.-10. September 2009



GMDs-Arbeitsgruppe Medizinische Dokumentation und Klassifikation (AG MDK)

Symposium: „Klassifikation und Kodierung in der ambulanten Versorgung“
im Rahmen der 54. GMDs-Jahrestagung am 10.9.2009 in Essen

Diagnosenstatistiken in der vertragsärztlichen Versorgung:
**vom Behandlungsfall- zum Patientenbezug und von der
Quartals- zur Jahresbetrachtung**
- eine exemplarische Darlegung -

Präsentation: **Heinz Koch**

**Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland**

Herbert-Lewin-Platz 3, 10623 Berlin Tel.: 030 – 4005 – 24 10 - Fax: 030 – 39 49 37 39
e-Mail: hkoch@kbov.de

Diagnosenstatistiken in der vertragsärztlichen Versorgung: Vom Behandlungsfall- zum Patientenbezug und von der Quartals- zur Jahresbetrachtung Folie 2

Rahmenbedingungen der Diagnosenverschlüsselung im vertragsärztlichen Bereich in Deutschland

54. gmds-Jahrestagung Essen, 7.-10. September 2009

● Ab 1. Januar 2000

Gesetzliche Einführung der Verschlüsselungspflicht nach ICD (SGB V)

Bis dahin waren Diagnosen als **Begründung für erbrachte Leistungen** klarschriftlich anzugeben.

● Ab 1. Januar 2009

Einführung des Gesundheitsfonds und des morbidityorientierten Risikostrukturausgleichs (GMG, GKV-WSG)

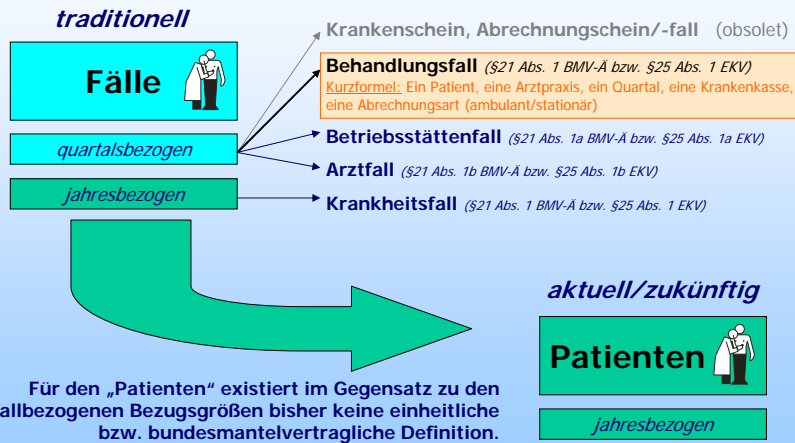
Von da an sind Diagnosen **auch Bemessungsgrundlage** der vertragsärztlichen Honorierung.

Symposium der GMDs AG MDK:
„Klassifikation und Kodierung in der ambulanten Versorgung“, am 10.9.2009 in Essen

Zentralinstitut für die
kassenärztliche Versorgung

Bezugsgrößen für Diagnosenstatistiken im vertragsärztlichen Bereich in Deutschland

54. gmds-Jahrestagung 14.-16. September 2009



Datenbasis für Diagnosenstatistiken im Zentralinstitut

54. gmds-Jahrestagung 14.-16. September 2009

Das Patienten-Arzt-Panel (ADT-Panel) des Zentralinstituts in Nordrhein

Pseudonymisierte Prozess-/Abrechnungsdaten einer jährlich aktualisierten Zufallsstichprobe

- aus 450 elektronisch abrechnenden Praxen*
- mit ca. 600.000 Patienten,
- gut 2 Mio. ICD-10-Schlüsselnummern
- und rund 6 Mio. Leistungen pro Quartal

Datenverfügbarkeit ab 1999 (quartalsweise)

*per Abrechnungs-Daten-Transfer (ADT)



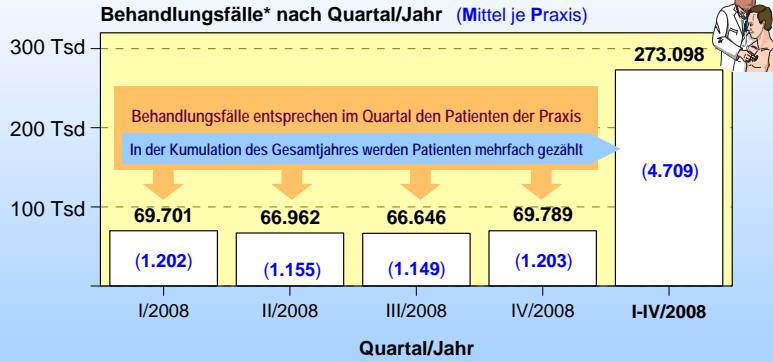
Fall- und Patientenbezug

(1) Behandlungsfälle allgemeinärztl. Praxen in der ZI-Panel-Stichprobe

1

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung 14. bis 16. September 2009



Alle Allgemeinärztl. Praxen in Panel-Stichprobe mit durchgängiger Abrechnung im Jahr 2008
58 Praxen (Betriebsstätten), darunter 49 Einzelpraxen

Fall- und Patientenbezug

(2) Die 10 führenden allgemeinärztl. Diagnosen nach Behandlungsfällen

2

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung 14. bis 16. September 2009

ICD	ICD-10-Diagnose* 3stellig	Rangplatz der Diagnose im Quartal/Jahr				
		I/2008	II/2008	III/2008	IV/2008	I-IV/2008
I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	1	1	1	1	1
E78	Störungen d. Lipoproteinstoffwechs. u. sonst. Lipidämien	2	2	2	2	2
M54	Rückenschmerzen	3	3	3	3	3
E04	Sonstige nichttoxische Struma	4	4	5	5	4
I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5	5	4	6	5
E11	Nicht primär insulinabhäng. Diabet. mell. [Typ-2-Diab.]	6	6	6	7	6
E66	Adipositas	7	7	7	8	7
J06	Akut. Infektion. mehrer. od. n.n. bez. Lokalis. d. ob. Atemwege	8	26	26	11	17
M53	Sonst. Krankh. v. Wirbelsäule/Rücken, and. nicht klass.	9	8	8	9	8
M47	Spondylose	10	11	10	10	9
I83	Varizen der unteren Extremitäten	13	9	9	13	10
K29	Gastritis und Duodenitis	12	10	11	12	11
Z25	Impfnotwendigk. gg. and. einz. Viruskrkh. [Grippe, Mumps etc.]	192	403	19	4	24
Behandlungsfälle (100%)*		69.701	66.962	66.646	69.789	273.098

* nur gesicherte Diagnosen (nur primäre ICD-10-Schlüsselnummern mit "G"-Kennzeichnung)
** von 58 Allgemeinärztl. Praxen in Nordrhein mit durchgängiger Abrechnung in allen Quartalen des Jahres

Die 10 führenden Diagnosen je Quartal/Jahr fallen jeweils in die grün markierten Felder

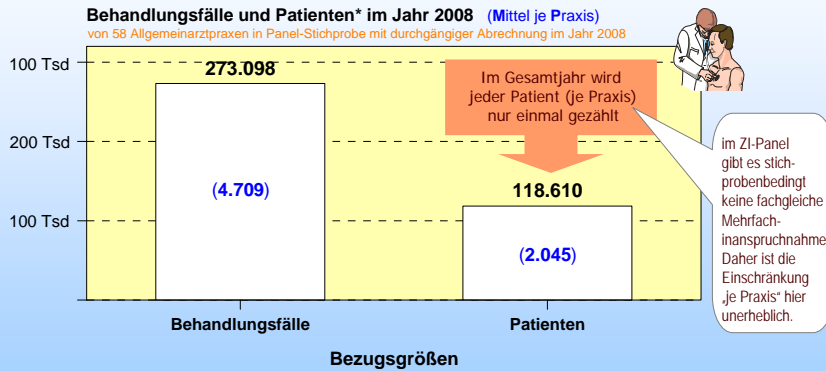
Fall- und Patientenbezug

(3) Fall- und Patientenzahl allgemeinärztlicher Praxen im Jahr

3

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung 14. bis 16. September 2009



***Definition PATIENT: Gleiche Identitätsmerkmale im Jahr**
 Basis: pseudonymisierte gültige Versicherten-ID (Vers., ±Kassennr., ±Vers. Status), Geburtsdatum und Geschlecht.

Fall- und Patientenbezug

(4) Die 10 führenden allgemeinärztl. Diagnosen nach Fällen und Patienten im Jahr

4

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung 14. bis 16. September 2009

Für alle Behandlungsfälle
 von 58 Allgemeinarztpraxen im Jahr 2008

Rang	ICD	ICD-10-Diagnose 3stellig	in Prozent der Beh.fälle im Jahr 2008
1	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	31,1%
2	E78	Störungen d. Lipoproteinstoffwechs. u.sonst.Lipidämien	22,7%
3	M54	Rückenschmerzen	14,5%
4	E04	Sonstige nichttoxische Struma	9,2%
5	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	9,0%
6	E11	Nicht primär insulinabhäng. Diabet. mell.[Typ-2-Diab.]	8,5%
7	E66	Adipositas	8,0%
8	M53	Sonst. Krankh. v. Wirbelsäule/Rücken, and.nicht klass.	7,4%
9	M47	Spondylose	6,7%
10	I83	Varizen der unteren Extremitäten	6,7%
24	Z25	Impfnotwendigk.gg.and.einz.Viruskrkh. (Grippe,Mumps etc.)	4,3%

Behandlungsfälle = 273.098

Entspricht der ärztlichen Wahrnehmung !



? Widerspricht der ärztlichen Wahrnehmung

Für alle Patienten
 von 58 Allgemeinarztpraxen im Jahr 2008

Rang	ICD	ICD-10-Diagnose 3stellig	in Prozent der Patienten im Jahr 2008
1	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	23,5%
2	E78	Störungen d. Lipoproteinstoffwechs. u.sonst.Lipidämien	17,9%
3	M54	Rückenschmerzen	17,6%
4	J06	Akut. Infektion.mehrer.od.n.n.bez. Lokalis.d.ob.Atemwege	10,8%
5	Z25	Impfnotwendigk.gg.and.einz.Viruskrkh. (Grippe,Mumps etc.)	9,7%
6	J20	Akute Bronchitis	9,1%
7	K29	Gastritis und Duodenitis	7,5%
8	E04	Sonstige nichttoxische Struma	7,3%
9	M53	Sonst. Krankh. v. Wirbelsäule/Rücken, and.nicht klass.	7,2%
10	Z00	Allg.Untersuch.u.Abklär.b.Pers.oh. Beschwerd.od.Diagn.	6,7%
14	E11	Nicht primär insulinabhäng. Diabet. mell.[Typ-2-Diab.]	6,2%

Patienten = 118.610

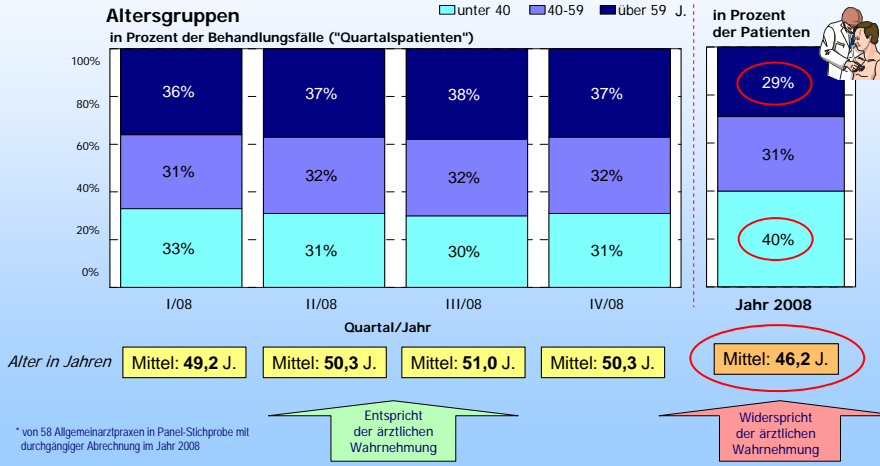
Fall- und Patientenbezug

(5) Fall- und Patientenzahl* allgemeinärztlicher Praxen nach Alter je Quartal und im Jahr

5

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung Jan. 7.-10. September 2009



Symposium der GMDs AG MDK: „Klassifikation und Kodierung in der ambulanten Versorgung“, am 10.9.2009 in Essen

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung

Fall- und Patientenbezug

(6) Die Diagnosen „Z25“ und „E11“ nach Fällen und Patienten von Allgemeinärzten im Jahr

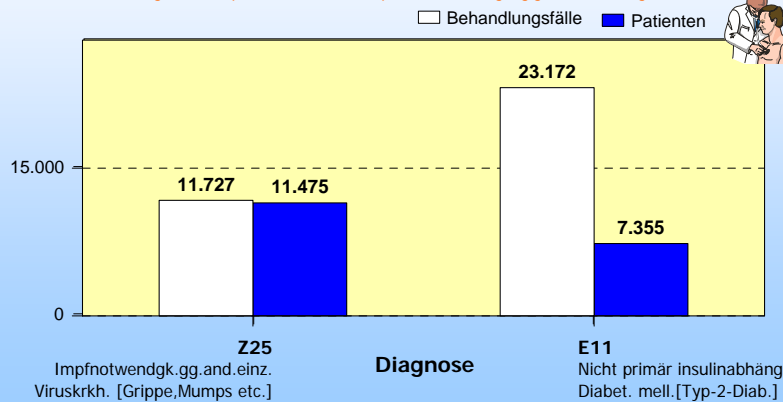
6

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung Jan. 7.-10. September 2009

Behandlungsfälle und Patienten im Jahr 2008

von 58 Allgemeinarztpraxen in Panel-Stichprobe mit durchgängiger Abrechnung im Jahr 2008



Symposium der GMDs AG MDK: „Klassifikation und Kodierung in der ambulanten Versorgung“, am 10.9.2009 in Essen

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung

Fall- und Patientenbezug

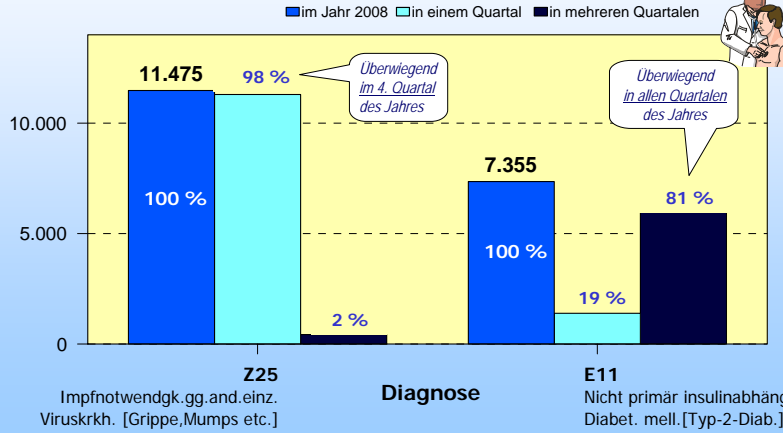
(7) Allgemeinartzpatienten mit Diagnose „Z25“ oder „E11“ nach Quartalskontakten im Jahr 7

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung 14. bis 16. September 2009

Behandlungsfälle und Patienten im Jahr 2008

von 58 Allgemeinarztpraxen in Panel-Stichprobe mit durchgängiger Abrechnung im Jahr 2008



Symposium der GMDs AG MDK:

„Klassifikation und Kodierung in der ambulanten Versorgung“, am 10.9.2009 in Essen

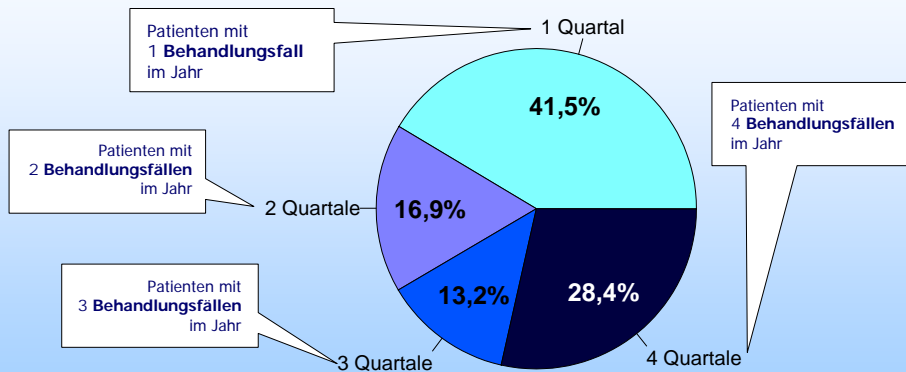
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung

Fall- und Patientenbezug

(8) Allgemeinartzpatienten nach der Zahl der Quartalskontakte im Jahr 8

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung 14. bis 16. September 2009



118.610 Patienten im Jahr 2008

von 58 Allgemeinarztpraxen in Panel-Stichprobe mit durchgängiger Abrechnung im Jahr 2008

Symposium der GMDs AG MDK:

„Klassifikation und Kodierung in der ambulanten Versorgung“, am 10.9.2009 in Essen

Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung

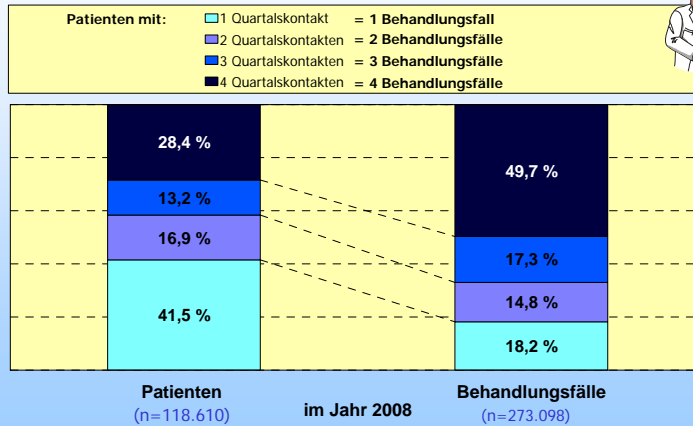
Fall- und Patientenbezug

(9) Allgemeinarztpatienten nach der Zahl der Quartalskontakte und Beh.fälle im Jahr

9

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung



von 58 Allgemeinarztpraxen in Panel-Stichprobe mit durchgängiger Abrechnung im Jahr 2008

Fall- und Patientenbezug

(10) Patientenzahl allgemeinärztlicher Praxen nach Alter und Quartalskontakten im Jahr

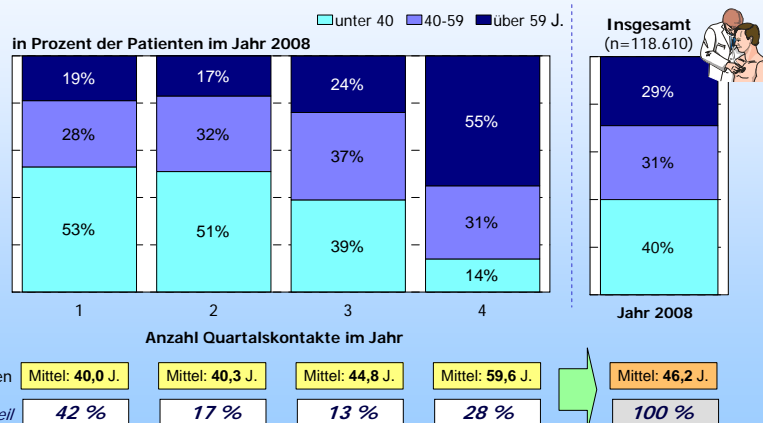
10

Exemplarische Darlegung der Thematik auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung

Altersgruppen der Patienten


von 58 Allgemeinarztpraxen in Panel-Stichprobe mit durchgängiger Abrechnung im Jahr 2008




Fazit der exemplarischen Analyse über fall- und patientenbezogene Bezugsgrößen für Diagnosenstatistiken auf Basis des ZI-ADT-Panels in Nordrhein

54. gmds-Jahrestagung Essen, 7.-10. September 2009

Grundsätzlich haben beide Bezugsgrößen ihre Berechtigung

 **Fallbezogen:**
Beispielsweise für einen niedergelassenen Arzt als
Beleg für diagnosenbezogene Praxisbesonderheiten
im Regressfall

 **Patientenbezogen:**
Beispielsweise für die Kassenärztliche Vereinigung
zur Bestimmung der Prävalenz von Krankheiten und
Zahlungspflicht von Krankenkassen

54. gmds-Jahrestagung Essen, 7.-10. September 2009



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Korrespondenzadresse:

Dr. Heinz Koch
Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung
in der Bundesrepublik Deutschland
Herbert-Lewin-Platz 3 (Wegelystr.), 10623 BERLIN,
Tel. 030 / 4005-2410; Fax: +49- 30/39 49 37 39
email:HKoch@kbv.de; ZI-Web-Seite: <http://www.zi-berlin.de>